

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Sascha Treskatsch

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Campus Benjamin Franklin

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Dr. med. Torsten Schröder

Leiter Berliner Simulations- & Trainingszentrum, Charité

- Universitätsmedizin Berlin

Dr. med. Fabian Stroben

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Campus Benjamin Franklin

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Anmeldung



<https://best-anmeldeservice.charite.de/courses/>

Maximale Teilnehmendenzahl:

Dieser Workshop wird mit 7.500 € freundlichst unterstützt von

Masimo Corporation



Veranstaltungsort

Berliner Simulations- und Trainingszentrum

im Rahel Hirsch Center

Universitätsmedizin Berlin – Charité Campus Mitte

Luisenstraße 65 | 10117 Berlin | 3. Etage

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S+U Berlin-Hauptbahnhof (S5/S7/S75/S9)

U Naturkundemuseum (U6)

U Oranienburger Tor (U6)

S+U Friedrichstr. (S1/S2/S5/S7/S75/S9/U6)

Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlen wir für die weitere Planung www.bvg.de.
Parkplätze sind in Berlin-Mitte rar.

Veranstalter

Charité Universitätsmedizin Berlin

Berliner Simulations- und Trainingszentrum

Charitéplatz 1 | 10117 Berlin

Kontaktperson: Christine Thol

berliner-simulationstraining@charite.de

Tel. +49 30 450 531 229

Fax +49 30 450 7 531 229



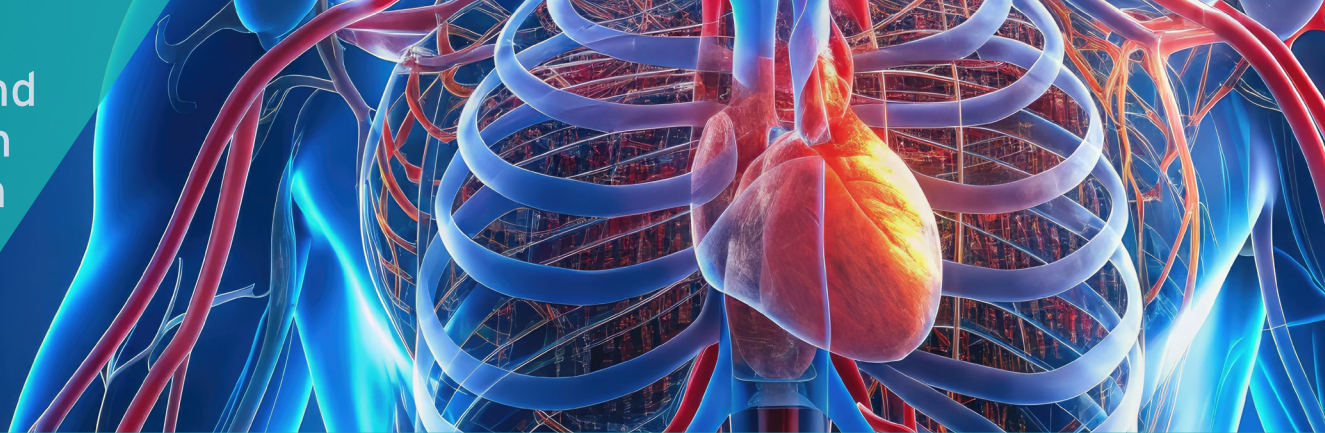
Berliner Simulations- & Trainingszentrum

Intensivmedizinisches Hämodynamisches Management



“it's good to know, it's BeST to simulate”

„
Spielend
Leben
retten
“



Termine 2025

11.-12. Juli

28.-29. November

Teilnahmegebühr

450€ pro Person

Klinische Relevanz

Aufgrund des demographischen Wandels werden zukünftig auch mehr Patient:innen mit kardiovaskulären Erkrankungen perioperativ auf Intensivstationen behandelt werden. Neben der akuten Linksherzinsuffizienz wird auch zunehmend das akute Rechtsherzversagen thematisiert. Trotz Fortschritte v.a. in der Behandlung der koronaren Herzerkrankung als Hauptursache einer Herzinsuffizienz beträgt die Sterblichkeit des Herzinfarkt-assoziierten kardiogenen Schockes weiterhin ca. 40%. Darüber hinaus kann sich eine akute Herzinsuffizienz aber auch im Rahmen einer Sepsis oder nach einem (kardio-)chirurgischen Eingriff entwickeln.

In den ESC – Guidelines werden Empfehlungen zur Diagnose und Therapie des „klassischen“ akuten Linksherzversagens angesprochen, z.B. nach Myokardischämie oder auf Boden einer dekompensierten chronischen Herzinsuffizienz. Im perioperativen Kontext finden sich oft die „Sonderfälle“, für die im Wesentlichen viel geringere Evidenzen für eine Therapieempfehlung zu finden sind.

Eine schnelle Diagnose ist sowohl entscheidend für die weitere symptomatische und kausale Therapie und damit für das Outcome der Patient*innen.

Lernkonzept

In diesem zweitägigen Workshop wird ein „virtuelles“ Arbeitsumfeld aus verschiedenen Bereichen der täglichen medizinischen Praxis mit unterschiedlichen Patienten und Fällen geschaffen. Diese werden in einer realitätsnahen Atmosphäre mit den technischen und personellen Möglichkeiten einer Intensivstation nachgestellt. Sie trainieren die klinische Umsetzung der frühzeitigen Diagnostik und Therapie. Die Ursachen einer Herzinsuffizienz auf der Intensivstation werden strukturiert abgehandelt und in einem videogestützten Debriefing diskutiert.

In kurzen Übungen am Probanden lernt Ihr erste ultraschallgestützte Diagnostik.

Zum Einsatz kommen modernste Medizintechnik und hochwertige Videotechnik mit dem Ziel einer selbstreflektierten Lernerfahrung.

Sowohl die Anwendung der technischen Fähigkeiten als auch die Arbeit im Team im Sinne eines Crisis Resource Managements werden adressiert.

Lernziele

erweitertes hämodynamisches Monitoring

differenzierte Kreislauftherapie

Volumen, vasoaktive Substanzen und Inotropika

Ablaufplan

Freitag

- 12:00 Begrüßung und Einführung
- 12:15 **Präsentation:** Prinzipien des Simulationstraining
- 12:30 Einführung in das Hämodynamische Management
- 13:15 KAFFEPAUSE
- 13:45 Simulation 1
- 14:45 Simulation 2
- 15:45 KAFFEPAUSE
- 16:00 Einweisung in die Technik des erweiterten hämodynamischen Monitorings
- 17:00 Simulation 3
- 18:00 Abschluss Tag 1

Samstag

- 09:00 Begrüßung
- 09:15 Simulation 4
- 10:00 KAFFEPAUSE
- 10:15 Simulation 5,6,7
- 12:00 MITTAGSPAUSE
- 12:30 Simulation 8,9,10
- 15:30 Abschlussbesprechung
- 16:00 KURSENDE